

Diat. 1, 526^b liest man die merkwürdige form *crimmiþstóm* (saevissimis) statt *crimmistón*; sie kann etwa wie *wirslit* gedeutet werden, denn ein *pos. crimmis* wird sich nicht beweisen lassen, das verbum *crimmistón* (saevire) gramm. 2, 271 verdient erwägung.

Von anderer art ist die nhd. bildung eines *comparativs aus superlativen*, die dadurch gleichsam wieder als positive gesetzt werden: erster, *ersterer*, letzter, *letzterer*; der erste, der *erstere*, der letzte, der *letztere*. Aus dem einfachen *pos. laz* (tardus) entsprang *lezzer* (tardior), *lezzeit* (tardissimus, ultimus); als aber *lezzer* veraltete oder in dem bestimmten nebenf. *pigrior* erstarrte, wurde für die bedeutung *ulterior* eine neue form nöthig.

2. Bisweilen beruht aber die doppelte steigerung auf verbindung der üblichen comparationsweise mit einer älteren erloschenen und ungefühlten, deren kennzeichen bereits s. 566 angegeben sind. Diese kennzeichen haben sich, durch die länge der zeit, aus den gesteigerten graden in den positiv verschoben und ein solcher positiv, dessen form eine ursprünglich comparative oder superlative anzeigt, wird nun nochmals nach der gewöhnlichen weise gesteigert. Den beweis jener alten comparationsform kann natürlich nur die vergleichung urverwandter sprachen liefern, welche in den schlußbemerkungen näher ange stellt werden soll, hier aber vorläufig berührt werden muß.

a. *Positive*, die einen *alten comparativ* auf R (TR) zu enthalten scheinen. Dieses R ist ein ursprüngliches, nicht aus S hervorgegangnes, daher es auch schon in der goth. sprache vorhanden sein muß. Hierher fällt

α. das pronominale zahlwort *anþar*, *andar*, welches ich im folgenden abschnitt behandeln werde.

β. das dem *anþar* ganz analoge interrogativum *hvaþar*, *huëdar* (1, 799. 3, 3) = lat. *uter*, griech. *πότερος*, jon. *πότερος*, sanskr. *kataras*. Die letztere sprache lehrt deutlich, daß *kataras* mit dem comparativsuffix TAR, so wie *katamas* mit superlativen TAM aus dem positiven *kas* (*quis*) gebildet worden sind *); folglich entspricht das goth. *hvaþar* aus *hvas*, das ahd. *huëdar* aus *huër* und im goth. muß þAR, im ahd. DAR gleich-

*) vgl. Bopps lehrgeb. p. 150. §. 277.